

## Allgemeine Tipps zur Bedienung von Delphi

– Stand: Delphi 7 –



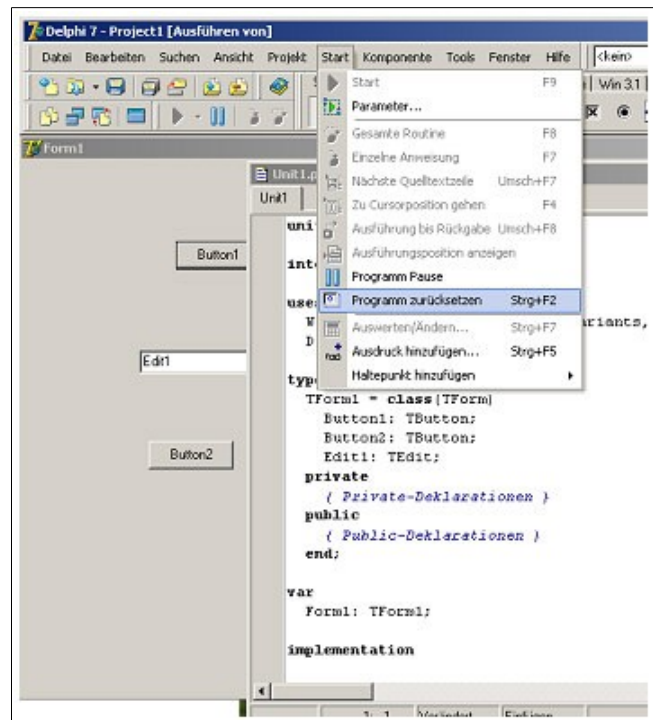
### Wussten Sie schon, dass...

- Sie mit der Taste „F12“ (ein sog. „Hotkey“) zwischen dem Formular und dem Quelltexteditor umschalten können?
- Sie mit „F9“ das eigene Delphi-Programm ausführen können?
- Sie in Delphi durch Markieren eines Wortes und anschließendem Betätigen der Taste „F1“ automatisch zu der entsprechenden Seite in der Delphi-Hilfe gelangen? Dies lohnt sich besonders um bestimmte Einzelheiten zu einem Befehl, einer Routine oder einem Parameter nachzuschlagen.
- Sie eine Komponente mehrfach einfügen können, wenn Sie die „Shift-Taste“ (Umschalt-Taste) bei der Auswahl in der Komponentenpalette gedrückt halten?
- Sie durch Gedrückthalten der „Shift-Taste“ und einfachem Anklicken der Komponenten auf dem Formular mehrere Komponenten zusammen markieren können? So fällt es z. B. wesentlich leichter, alle Komponenten ein Stück nach links zu verschieben (dazu linke Maustaste gedrückt halten, „Shift-Taste“ kann losgelassen werden), da Sie sie nicht mehr einzeln verrücken müssen. Auch ist es so möglich, allen markierten Komponenten gleichzeitig gemeinsame Eigenschaften (Schrift, Farbe, Größe, Position etc.) im Objektinspektor zuweisen.
- Sie die Komponenten noch leichter als über die Wertevergabe für die Eigenschaften „Top“ und „Left“ im Objektinspektor pixelgenau auf dem Formular ausrichten können? Markieren Sie dazu eine (oder mehrere, s. o.) Komponenten, halten Sie die „Strg-Taste“ gedrückt und betätigen dann die „Cursor-Tasten“ (Pfeiltasten) zur pixelgenauen Anordnung der Komponenten.
- Sie unter *Bearbeiten – Nach vorne setzen* bzw. *Nach hinten setzen* die Ebenen der Komponenten auf dem Formular variieren können? So lässt sich bspw. ein Image, das ursprünglich vor/auf einem Button positioniert wurde und diesen verdeckte, eine Ebene nach hinten versetzen und damit hinter den Button legen, so dass dieser schließlich vor/auf dem Image liegt.
- Sie mit *Bearbeiten – Tabulatorreihenfolge* leicht und komfortabel die Tabulatorreihenfolge der Formular-Komponenten festlegen können?
- es für fast alle Tasten Konstanten in Delphi gibt, mit denen Sie diese im Quellcode ansprechen können (z. B. VK\_Return, VK\_Up, VK\_Space, VK\_F12 etc.)?
- Sie Ihrem Programm unter *Projekt – Optionen – Anwendung* ein Icon, eine Hilfedatei und einen Namen geben können?
- Sie mit dem Bildeditor unter *Tools* Bilder, Icons und sogar komplette Ressource-Dateien erzeugen können?

- Sie für die Zuweisung von Farben, z. B. an ein Panel, vordefinierte Farbkonstanten verwenden können? Diese finden Sie auch im Objektinspektor (Eigenschaft „Color“). Eine Anweisung im Quelltext wiederum könnte wie folgt lauten: `PnlTest.Color := clBlue;`.

Darüber hinaus können Sie jede beliebige Farbe gemäß des RGB-Farbmodells verwenden. Dazu benötigen Sie den entsprechenden Farb-Hexcode. Aber Vorsicht: Im Gegensatz zur gängigen RGB-Festlegung (für Rot, Grün, Blau), wie sie auch in HTML Verwendung findet, nutzt Delphi die umgekehrte Reihenfolge BGR. Die Schreibweise lautet in HTML demnach `#RRGGBB`, in Delphi `$BBGGRR` (Beispiel: `$0000FF` für Delphi-Rot).

- wenn das eigene Delphi-Programm – nachdem Sie es aus der Entwicklungs-umgebung (IDE) heraus gestartet haben – abstürzen sollte (bspw. durch eine fehlerhafte Nutzereingabe), Sie durch *Start – Programm zurücksetzen* den Programmablauf abbrechen und problemlos zur IDE zurückkehren können (vgl. Screenshot rechts)?
- es leider vorkommen kann, dass Delphi ein vorhandenes Projekt nach Doppelklick auf die .dpr-Datei nicht vollständig in der IDE öffnet? Man sieht in einem solchen Fall nur die Projektdatei im Quelltext-Editor; Objekt-Hierarchie und -inspektor bleiben leer, das Formular fehlt ganz. Hier ist Abhilfe einfach: Laden Sie unter *Datei – Öffnen...* die fehlende .pas-Datei Ihres Projektes nach, und schon öffnet Delphi automatisch alle weiteren Elemente mit.



Man kann ein Programm nach einem Absturz in der Laufzeitumgebung problemlos (zur IDE) zurücksetzen.